

## Laienverantwortung Regensburg e.V.

eine Vereinigung von Gläubigen nach Canon 215 des Kirchenrechts CIC



Bistum Regensburg endgültig vor dem OLG Nürnberg gescheitert

OLG Nürnberg weist Beschwerde des Bistums Regensburg zurück und bestätigt gerechtfertigte Empörung eines Gläubigen über frisierte Statistiken bei Körperschaftsaustritten. LVR e.V. fordert Bischof Gerhard Ludwig auf, die nun anfallenden Gerichts- und Rechtsanwaltskosten aus eigener Tasche und nicht aus unseren Kirchensteuergeldern zu bezahlen.

Die Laienverantwortung Regensburg e.V., eine Vereinigung von Gläubigen nach Canon 215 des Kirchenrechts CIC, begrüßt die Entscheidung des Oberlandesgerichts Nürnberg, wonach die Kritik an der Veröffentlichung von Körperschaftsaustrittszahlen durch die Diözese Regensburg im Sinne der freien Meinungsäußerung als „trickreich“ bezeichnet werden kann und eine Empörung über "frisierte Statistiken" der Diözese gerechtfertigt ist. Gegen diese Bewertung eines Gläubigen in einem Leserbrief in der Mittelbayerischen Zeitung war die Diözese Regensburg mit dem Versuch der Erwirkung einer einstweiligen Verfügung gerichtlich vorgegangen. Jetzt ist die Diözese Regensburg damit endgültig gescheitert.

Die Laienverantwortung Regensburg e.V. ruft Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller auf, endlich von seinem unheilvollen Weg abzugehen und in Zukunft nicht mehr Rechtsanwälte und Gerichte gegen Gläubige seiner Diözese zu beschäftigen und zu bezahlen, insbesondere dann nicht, wenn berechtigte Kritik vorgebracht wird. Denn durch die dadurch entstehenden außerordentlich hohen Kosten für die Diözese fehlen dringend benötigte Gelder für die Seelsorge und die caritativen Aufgaben. Als Zeichen der Umkehr wird von Bischof Gerhard Ludwig deshalb erwartet, dass die Gerichtskosten dieses Verfahrens weder aus unseren Kirchensteuermitteln noch aus dem Kirchenvermögen bezahlt werden, sondern dass er diese aus eigener Tasche begleicht und gleichzeitig andere entsprechende und noch laufende Verfahren unverzüglich beendet.

**Zum Sachverhalt:** Alfred Gassner, Mitglied in der Laienverantwortung Regensburg e.V. hatte im Februar diesen Jahres in einem Leserbrief die Statistik der Diözese Regensburg kritisiert und von "trickreichem Frisieren der Statistik" und von "Unwahrheit" gesprochen. Man hatte nur zwei Zahlen verglichen und glaubte, daraus einen positiven Trend des Rückgangs der Körperschaftsaustritte ableiten zu können. Bereits das LG Regensburg hatte im März eine vom Bistum beantragte einstweilige Verfügung zur Unterlassung dieser Aussage, durch die es sich beleidigt fühle, zurückgewiesen. Mit Beschluss vom 05.06.2008 hat nun das OLG Nürnberg diese Zurückweisung endgültig bestätigt.

Besonders deutlich weist das OLG in der Beschlussbegründung das Ansinnen des Bistums mit folgenden Worten zurück: "Die Antragstellerin [= Bistum Regensburg] darf auch nicht übersehen, dass das Verhalten einer Institution, die hohe moralische Anforderungen stellt, und die sich der berechtigten Kritik einer unvollkommenen Auswertung der Statistik stellen muss, eine deutlich größere Empörung hervorruft als das Verhalten eines Durchschnittsbürgers. Unter Berücksichtigung dieses Punktes darf sich die Kritik durchaus in einer scharfen Form 'Luft machen'." Damit werden Eindrücke und Einschätzungen des Agierens der Bistumsleitung, die viele Gläubige seit dem Amtsantritt von Bischof Gerhard Ludwig Müller bei vielen Gelegenheiten haben konnten, durch das Gericht amtlich bestätigt. Bislang musste man oft ohnmächtig zusehen, wie von der Kirchenleitung von Regensburg durch solches und ähnliches Handeln das Ansehen der Kirche von Regensburg beschädigt wird. Nun lässt die gerichtliche Bewertung zumindest die Hoffnung, dass sich künftig Änderungen ergeben.

### **Förderverein Laienverantwortung Regensburg – Gemeinnützigkeit – Spenden**

Der Zweck der "Laienverantwortung Regensburg e.V." ist die Förderung der Religion insbesondere durch Förderung und Unterstützung der Laienverantwortung und des Laienapostolats in der Diözese Regensburg. Über seine Aktivitäten und Grundlagen der Arbeit der Laienverantwortung mit Dokumenten und Links informiert der Förderverein auf seiner Internetseite [www.laienverantwortung-regensburg.de](http://www.laienverantwortung-regensburg.de) mit Satzung und Antrag zur Mitgliedschaft. Die Gläubigen sind aufgerufen, die Arbeit auch durch Spenden auf das Konto mit der Nummer 55 71 88 bei der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching eG, BLZ 743 697 04 zu unterstützen. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Quittungen dafür werden ausgestellt. Bis 100 € genügt der Überweisungsbeleg mit folgendem Text: Gemeinnützige Spende für religiöse Zwecke an die Laienverantwortung Regensburg e.V. gemäß vorläufiger Bescheinigung vom 29.11.2006 des FA Deggendorf.

### **Kontakt und Nachfragen:**

Laienverantwortung Regensburg e.V., eine Vereinigung von Gläubigen nach c. 215 des Kirchenrechts CIC  
Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2979-584, 0171-550-3789, Fax: 0-1803-5518-17747, Email: [johannes.grabmeier@laienverantwortung-regensburg.de](mailto:johannes.grabmeier@laienverantwortung-regensburg.de)